

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 17

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ganz aus Schmiedeisen, als langjährige Spezialität bauen. Wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten, um mit Näherem dienen zu können.

Auf Frage 347. Volgatter in solider, leichter Konstruktion bauen. Gehr. Hartmann, mech. W. rft. St. Gallen.

Auf Frage 347. Spezialisten im Sägebau sind Blum u. Cie. in Neuenstadt (Bern). Es können verschiedene solche Anlagen im Betrieb besichtigt werden.

Auf Frage 348. Gebrauchtes und neues Rollbahngleise, sowie Rollwagen, Drehscheiben, Weichen etc. in verschiedenen Spurweiten halten in großen Posten stets auf Lager und liefern jedes Quantum: Roetschi u. Meier, Eisengasse 3, Zürich V.

Submissions-Anzeiger.

Erstellung von eisernen Schutzbüchen und Tragböden für eine Drahtseilbahn der Stadt St. Gallen im Gesamtgewicht von ca. 85 Tonnen. Pläne und Bauvorschriften liegen bei der Baudirektion in St. Gallen, Rathaus Zimmer Nr. 10, zur Einsicht offen, wo auch Eingabeformulare bezogen werden können. Oefferten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift "Schutzbüden" bis Freitag den 29. Juli 1898, mittags 12 Uhr, einzureichen an die Baudirektion.

Der Schulrat Maienfeld eröffnet Konkurrenz über Erstellung von 24 neuen Schulbänken (Zweiplätzen). Das Schulbankmodell ist im Pfarrhouse zur Besichtigung aufgestellt und wird daselbst auch weitere Auskunft erteilt. Es ist gesondert einzugeben, wie hoch sich die Errichtungskosten mit oder ohne Holzlieferung seitens der Gemeinde stellen. Eingaben nimmt bis 10. August entgegen der Schulrat.

Laiinenverbauung „Hähnigstli“ (Davos). Aufgrund des eidgenössischen wie auch des färmonal-graubündnerischen Subventionsbeschlusses vom 27. Juli 1897 an das Hähnigstli-Verbauungsprojekt eröffnet die Gemeindefaktion Davos-Monstein freie Konkurrenz. Bewerber für Übernahme dieser Arbeiten (Maurern, Pfahlreihen nebst Schneebücken in einem Kostenvoranschlag von mehr als 3000 Fr.), welche bis Mitte Oktober 1899 beendigt sein müssen, wollen diesbezügliche Oefferten bis 5. August an den Gemeindvorstand Monstein einreichen. Baubeschrieb und Accordbedingungen können inzwischen bei Herrn Kreisschreiber Krätsli in Klosters-Dölli, sowie beim Gemeindefaktionsvorstand Davos-Monstein eingesehen werden.

Die Errstellung eines Manufakturwagens zur Feuerwehr in Ueberstorf (Freiburg). Wagner, Schmiede und Lackerei wollen ihre Angebote verschlossen bis 31. Juli an den Gemeinderat einreichen. Für nähere Auskunft wende man sich an Herrn Franz Bosching, Feuerhauptmann dafelbst.

Die Ausführung sämtlicher Arbeiten für ein Einfamilienhaus beim Bahnhof Zürich. Zeichnungen, Vorausmaß und Bedingungen können bei J. Spohn, Bahmeister, eingesehen werden. Schriftliche Angebote bis 1. August.

Die Fortsetzung des Hochwasserkanals in der Birmensdorferstrasse Zürich bis zur Zweierstrasse. Der Kanal wird in Stampfbeton auf Steinzeugrohrlücken und mit Längprofil von 1,20/1,80 inkl. benötigten Spezialbauten ausgeführt, ferner eine Anzahl Schlammfasseln und deren Ableitungen erstellt. Pläne und Baubedingungen liegen auf dem Tiefbauamt, Flößergasse 15, 1. Stock, Zimmer 9 B, täglich zwischen 9—12 und 2—5 Uhr, zur Einsicht auf. Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift "Kanal Birmensdorferstrasse" versehen bis spätestens den 27. Juli, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand I im Stadthaus einzureichen. Belegschaftsfrist 10 Tage.

Die Käsegenossenschaft Schnottwyl, St. Sotthurn, eröffnet freie Konkurrenz über folgende, zum Neubau ihres Käseriegebäudes notwendigen Bauarbeiten: 1. Erd-, Maurer- und Steinbauarbeiten. 2. Zimmerarbeiten. 3. Dachdeckerarbeiten. 4. Spenglerarbeiten. 5. Die Lieferung der Balken und Unterzüge, circa 18,000 kg., franco Station Büren. Pläne und Bedingungen können beim Vicepräsidenten der Genossenschaft, Hrn. Eberhard, Sektorchef in Schnottwyl, oder bei Hrn. Paul Christen, Architekt in Burgdorf, nach vorheriger Anmeldung eingesehen und die nötigen Devise en blanc dafelbst erhoben werden. Eingaben für obige Arbeiten sollen bis 23. Juli 1898 beim Vicepräsidenten Eberhard schriftlich und frankiert mit der Aufschrift "Käseriebau-Eingabe" eingehandt werden.

Kanalisation Zürich. Im Anschluss an den bereits fertiggestellten Hauptkanal in der Hardstrasse Zürich wird die Ausführung eines Zweigkanals in der privaten Heinrichstrasse zur Konkurrenz ausgeschrieben. Der Kanal wird in Stampfbeton auf Steinzeugrohrlücken mit Längprofil 0,60/0,90 auf eine Länge von ca. 236 m ausgeführt in flusweise alter zugehörigen Spezialbauten. In der Preisofferte soll enthalten sein: 1. Einheitspreis pro lfd. Meter Kanal mit Termin für sofortige Herstellung bzw. maschineller Wasserhaltung. 2. Mit Termin bei gesetztem Grundwasser (September oder Oktober) für Herstellung ohne maschinelle Wasser-

haltung. Pläne, Bedingungen und Grundwasserbeobachtungen liegen auf dem Tiefbauamt, Flößergasse Nr. 15, Zimmer 9 b, täglich von 9—12 und 2—5 Uhr, zur Einsicht auf. Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Kanalisation Heinrichstrasse" versehen bis spätestens den 25. Juli, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand I im Stadthaus einzureichen.

Lieferung folgender Cementröhren:

	Stück	8	20	20	30	50	20	20
Kaliber, Centimeter		60	60	40	30	25	20	15

Die Oefferten sind 1. nach Station Signau, 2. nach Station Langnau geliefert, zu stellen. Eingabetermin: 31. Juli 1898, an das Kreisforstamt Emmenthal in Sumiswald.

Die Maurer-, Cement-, Schreiner-, Zimmermanns-, Spengler-, Glaser- und Orgelbauerarbeiten für den Anbau der Pfarrkirche Nickenbach (Luzern) pro 1899. Anmeldung bis 31. Juli beim Pfarramt, wo Plan und Baubeschreibung zur Einsicht stehen.

Maurer-, Spengler- und Malerarbeiten für Renovation der Kantonsbibliothek Zürich. Holzzeimentdach auf den Kantons-Spital Zürich. Mobiliar in das Sammlungsgebäude des Botanischen Gartens. Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind beim kantonalen Hochbauamt Zürich einzusehen bezw. zu beziehen. Eingabetermin: 29. Juli 1898.

Die Wald-Korporation der drei Gemeinden St. Peter, Pagig und Molinis eröffnet Konkurrenz über infrastrukturengemäße Durchführung der Vermessung ihrer Waldungen. Oefferten per ha nimmt entgegen bis Mitte August nächsthin das Kantonsforstinspektorat in Chur.

Die landwirtschaftliche Genossenschaft Reiden (Luzern) eröffnet Konkurrenz über das neu zu errichtende Lagerhaus in Reiden. Oefferten über Erdaushub, Maurerarbeiten, Zimmerarbeiten, Dachdecker-, Spengler- und Malerarbeiten sind im einzelnen oder gemeinschaftlich bis 25. Juli 1898 an Gustav Elmiger, Präsident der Bautkommission, einzureichen, woselbst auch Plan, Baubeschreibung und Pflichtentlast eingesehen werden können.

Die Erneuerung des Antritts der Borderrheinbrücke bei Reichenau und der Tardisbrücke bei Landquart. Die Vorschriften können auf dem Bureau des Bezirksingenieurs des Bezirkes Chur eingesehen werden, woselbst auch die Oefferten einzureichen sind.

Die Farbenanstrich der Hof-Fassaden der Kantonschule St. Gallen. Die Bedingungen können auf dem Bureau des Kantonsbaumeisters Ehrensperger eingesehen und Eingabeformulare im Empfang genommen werden. Eingaben sind bis Samstag den 23. Juli verschlossen und mit der Aufschrift "Eingabe für Malerarbeiten an der Kantonschule" versehen an das Baudepartement einzureichen.

Die Gemeinde Reinach (Baselland) eröffnet freie Konkurrenz über die sämtlichen auszuführenden Arbeiten der projektierten **Wasserversorgung**: 1. Quellenfassung. 2. Errichtung von Brunnstuben und Reservoir von 200 m³. 3. Grabarbeiten. Rohrenlegung von 4700 m Länge. 4. Ca. 150 Installationen. 5. Lieferung der sämtlichen Guss- und Eisenröhren, Verbindungsstücke, Schieber und Hydranten etc. Alles auszuführen nach den vorliegenden Plänen, Devise und Baubeschriften. Übernahmoefferten, einzeln oder zusammen, nimmt schriftlich entgegen bis 25. Juli, abends 7 Uhr, der Präsident der Wasserversorgungskommission, G. Martin, Gemeindepräsident.

Stellenausschreibungen.

Die Stelle eines Ingenieurs für die Gas- und Wasserwerke der Stadt St. Gallen für die technische und administrative Leitung derselben wird zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Anmeldungen sind unter Beilegung von Zeugnissen bis 5. August an die Adresse des Gemeinderates zu richten, bei welchem auch Informationen über den Pflichtentlast etc. eingeholt werden können.

Für den Umbau eines Kraftverteilungswerkes Schaffhausen (Bau einer Turbinenlage und Erneuerung der bisherigen Druckstifttransmission durch eine elektrische), sowie für die Leitung des Betriebs des Werkes wird ein polytechnisch gebildeter, im Maschinen- und Wasserbau, sowie in der Elektrotechnik durchaus erfahrener **Ingenieur** gesucht. Der Eintritt hat möglichst bald zu erfolgen. Anmeldungen, welche von einem curriculum vitae und Zeugnisabschriften über theoretische Ausbildung und bisherige Praxis begleitet sein müssen, sind unter Angabe der Gehaltsansprüche und der Antrittszeit bis 1. August 1898 an den Stadtpräsidenten, Hrn. Dr. C. Spahn, einzureichen.

Zur ges. Beachtung!

Nächster Tag wird der Abonnementsbetrag d. Bl. für das **zweite Semester 1898** per Nachnahme eingezogen. Wir bitten um prompte Einlösung, damit nicht unnötige Portoauslagen entstehen.

Die Expedition.